

# Jugendliche sollen mitreden können

Erfolgreicher Workshop «Part 2000» für Jugendliche in Ruggell

Jugendliche in der Gemeinde Ruggell sollen über ihre Zukunftsgestaltung mitreden können. Um die Anliegen und Bedürfnisse der jungen Mitbewohnerinnen und Mitbewohner in Erfahrung zu bringen, lud am Samstag die Kommission Jugend und Sport zum Workshop «Part 2000» ein.

Ingrid Delacher

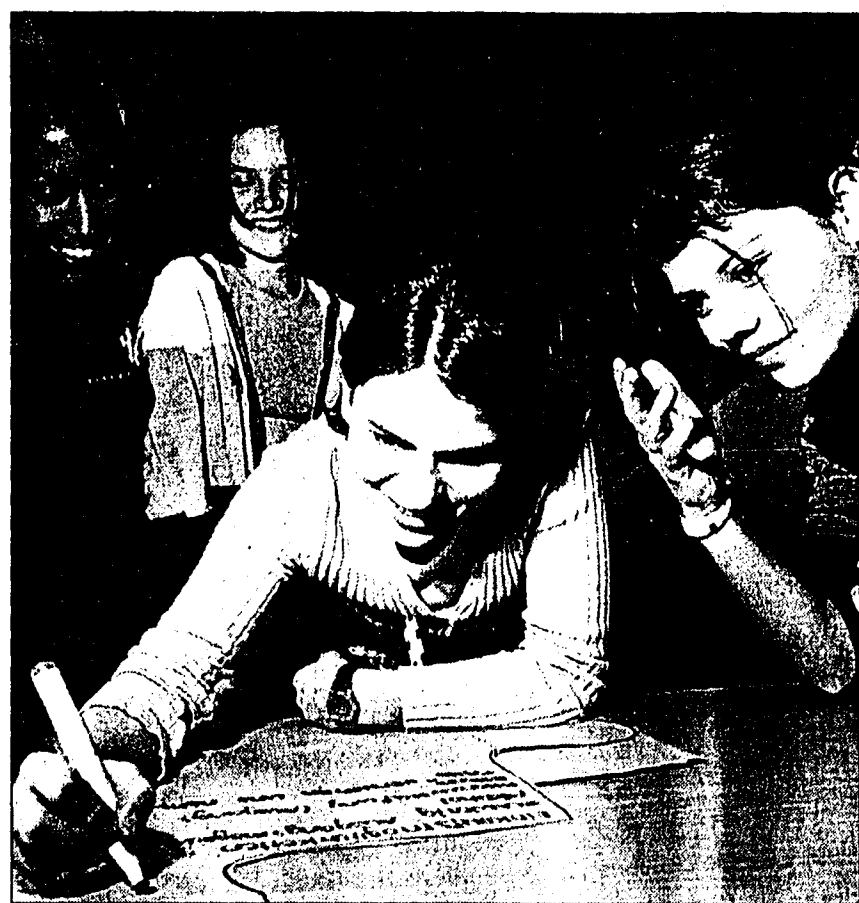


Ruggell

Die Kommission Jugend und Sport, Ruggell (Vorsitzende: Marie-Louise Stoffel-Büchel, Mitglieder: Gemeinderat Alex Biedermann, Jugendraum-Team Koordinator Thomas Stamm, Elisabeth Augsburger, Mario di Benedetto) veranstaltete den Workshop Part 2000 im Auftrag des Gemeinderates Ruggell. Die Veranstaltung am Samstag fand in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste, dem Kinder- und Jugenddienst Schaan, Ludwig Frommelt und CREaKTIV Hansjörg Frick, Balzers.

## Was bedeutet Part 2000?

Was bedeutet nun Part 2000? Der Name steht für Partizipation: Jugendliche sollen mitreden und mitplanen können, welche Angebote für die Freizeitgestaltung die Gemeinde Ruggell in Zukunft zur Verfügung stellen soll. Die Teenager können sich als Einzelpersonen oder als Gruppe, wie zum Beispiel das Jugendraum-Team Ruggell an dem Projekt beteiligen. Der Name Part 2000



15-jährige Mädchen diskutieren über das Thema «Probleme der Jugendlichen im Land». (Bilder: Ingrid Delacher)

steht auch dafür, dass das Projekt aus verschiedenen Teilen besteht, die dann wie ein Puzzle zusammen ein Bild ergeben.

200 Einladungen wurden an die Einwohnerinnen und Einwohner Ruggells zwischen 12 und 17 verschickt. 25 Mädchen und Burschen folgten dem Aufruf an dem Workshop teilzunehmen. Die 5 Themen über die diskutiert

und in verschiedenen Altersgruppen je 15 Minuten Brainstorming gemacht wurde, lauten: «Toll finde ich in Ruggell...», «Schlecht finde ich in Ruggell...», «Meine liebste Freizeitbeschäftigung ist...», «In Ruggell fehlt mir für Jugendliche» und «Das grösste Problem unter und Jugendlichen ist...».

Am Ende der 15-minütigen Ideen-



Mädchen zwischen 12 und 14 zählen ihre Freizeitlieblingsbeschäftigungen auf: Kino, einkaufen, fernsehen, lesen, Musik hören, telefonieren ... die Liste ist lang.

sammlung wurden die Ideen auf Puzzlestücke geschrieben. Jede Gruppe machte sich zu allen der 5 Themen Gedanken und präsentierte dann das Ergebnis den anderen Gruppen und Gruppenleitern.

Zusammen wurden Schwerpunkte gesetzt und die kurz-, mittel-, und langfristige Realisierbarkeit besprochen. Der Workshop Part 2000 ist nur ein

Baustein, neben Befragungen des Jugendraum-Teams, Erwachsenen, Umfrage bei Jugendvereinen, Arbeit in der Jugendkommission.

Der Gemeinderat Ruggell hat sich zum Ziel gesetzt, die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen für die Freizeitgestaltung zu erfahren und diese in kurz-, mittel- und langfristige Realisierbarkeiten umzusetzen.



Zum Workshop eingeladen waren auch Buben und Mädchen ab 12 Jahren. Die jungen Ruggeller auf unserem Bild hier diskutierten unter anderem über das Thema «Was ist schlecht in Ruggell?»



Im Brainstorming wurden Ideen und Wünsche aufgelistet. Die 16-Jährigen beispielsweise sahen gerne eine Disco für Jugendliche oder ein Internetkaffee in Ruggell.

## Gesang, Frohsinn, Gemütlichkeit

Kilbe-Konzert des Männerchors Nendeln am Samstagabend

Das traditionelle Kilbe-Konzert des Männerchors Nendeln lockte wiederum viele Gäste am Samstagabend in den Nendler Schulhausaal. Mit einem Marsch eröffneten Rudolf Frick auf der Zither und Christan Kindle auf der Gitarre den buntgemischten Unterhaltungsabend, gefolgt von der stimmungsvollen Darbietung des Männerchors «Heut ist ein Fest».

Theres Matt

Vereinspräsident Pius Batliner begrüßte die Sangesfreunde, unter ihnen Vorsteher Gregor Ott und Pfarrer Adriano Burali, und bedankte sich für die Unterstützung der Passivmitglieder sowie der Gemeinde, besonders auch beim Dirigenten Manfred Biedermann für die intensive Konzert-Vorbereitung und bei

Franz Kranz für das in vielen Stunden erstellte Bühnenbild, das allgemein lobende Anerkennung fand. Mit viel Beifall begrüßte ein frohgestimmtes Publikum die 25 Sänger mit ihrem Dirigenten.

### Abwechslungsreiches Programm

Der erste Unterhaltungsteil gehörte dem Chorgesang. Beginnend mit «In maienhellen Tagen» folgte «Über allen Gipfeln...», klangvoll piano vorgetragen. Mitreissend rhythmisch intonierten daraufhin die Sänger drei englische Songs. Bekannte Lieder wie «Mala Moja», «In mir klingt ein Lied» und «Blankensteinhusar» wussten das Publikum zu begeistern. Wie gewohnt, sangen die «Nendler» alles auswendig!

### Altvertraute Lieder

Der zweite Teil führte in eine Szene-

rie, erinnernd an frühere Gasthaus-Zusammenkünfte. «...lang, lang ists her» spielte einleitend das Zither-Gitarre-Duo und altvertraute Lieder wie «Die alten Strassen noch», «Im schönsten Wiesengrunde», «Am Brunnen vor dem Tore» und «Wos Dörflein ...», klangvoll vorgetragen, erinnerten an damals.

Die Nostalgie unterstreichend, wurden Bilder aus früheren Zeiten an eine Leinwand projiziert, wiedergebend die noch ungeteerte Dorfstrasse mit der alten Kapelle, Familien vor ihrem Elternhaus, Festliche und kirchliche Begebenheiten, das Tal unter den Dreischwestern in guten und stürmischen Zeiten. Der Gegensatz vom Kuhgespann zur Tankstelle mit dem Auto und vom ehemaligen Dorfgasthaus zum jetzigen Hotelbau wurden aufgezeigt.

Aufnahmen vor dem Gang in die Fremde, Gruppen-Zusammenkünfte, dazu musizierend «O bleib bei mir und geh nicht fort...».

### Die junge Garde

Den dritten Programmteil gestaltete die junge Garde des Männerchors mit zwei Sketches, die sie höchst wirkungsvoll zu gestalten wussten. Bei einer Gerichtsverhandlung, in der alle Beteiligten immer mit demselben Satz aus sagten, zog die blondhaarige Frauengestalt aller Augen auf sich – mit einer alten Schreibmaschine wurde Protokoll geführt. Im zweiten Sketch – im Gespräch des sich keiner Sünde bewussten Gesellen mit Petrus vor dem Himmelstor – flatterte wahrhaftig ein Engel von oben herab, nahm Sekretariatsarbeiten wahr! Die Regie sparte

nicht mit tollen Einfällen. Die jungen Theaterleute sorgten für allgemeines Schmunzeln und Gelächter! Zwischen den beiden Aufführungen war das «Terzett Grafenstein» zu vernehmen, das leider infolge Erkrankung nur auf CDs zu hören war.

### Kärntner Lieder zum Abschluss

Mit Kärntner Liedern «Lei liabn» und «Lei a Musi zum Tanzn» beschloss der Nendler Männerchor ein buntgefächertes, stimmungsvolles Programm. Ein frohgestimmtes Publikum forderte heftig applaudierend eine Zugabe. Mit «Shine on me», höchst klangvoll vorgetragen, und dem weitherum bekannten «Ziegenbock» ging das offizielle Programm zu Ende, jedoch nicht das Kilbefest im Saal und in der Bar für alle, die gerne fröhlich beieinander sitzen.